Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

5. öffentliche Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

Gremium:	BVV Mitte von Berlin
Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.02.2017, 17:30 Uhr
Ort, Raum:	BVV-Saal, Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Nachtragstagesordnung vom 14.02.2017

Öffentlicher Teil

TOP 1 **Einwohneranfragen**
Es liegen 6
Einwohneranfragen vor.

TOP 2 **Mitteilungen**
TOP 2.1 **des Vorstandes**
TOP 2.2 **der Fraktionen**
TOP 2.3 **der Ausschüsse**
TOP 2.4 **des Bezirksamtes**

TOP 3 **Konsenslisten**

TOP 4 **Thematische Stunde**

TOP 5 **Mündliche Anfragen**
TOP 5.1 **Veranstaltung des „Berliner Muslime e.V." in der Bibliothek am Luisenbad**
0259/V Fraktion der CDU

TOP 5.2 **Interessenbekundungsverfahren**
0260/V Fraktion der AfD

TOP 5.3 **Standesamt**
0261/V Fraktion der FDP

TOP 5.4 **Das Ende der Uferhallen, wie wir sie kennen?**
0262/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 5.5 **Standesamt in Mitte komplett überlastet – Heiraten nur mit langer Vorlaufzeit?**
0263/V Fraktion der SPD

TOP 5.6 **Räumung von Obdachlosen**
0264/V Fraktion Die Linke

TOP 5.7 **Priorisierung Fahrrad Straßen?**
0265/V Gruppe der Piraten

TOP 5.8 **Was tut das Bezirksamt gegen Falsch-Parker?**
0266/V Fraktion der CDU

TOP 5.9 **Alte Münze**
0267/V Fraktion der FDP

TOP 5.10 **Nur auf dem Papier beim Ordnungsamt?**
0268/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 5.11 **Durchgangsverkehr in der Lehrter Straße**
0269/V Fraktion der SPD

TOP 5.12 **Kontaktierung von Verwandten bei Benennungsersuchen**
0270/V Fraktion Die Linke

TOP 5.13 **Bearbeitungszeit Elterngeldanträge**
0271/V Fraktion der CDU

TOP 5.14 **Verrottende Hochbeete auf dem Stephanplatz**
0272/V Fraktion der FDP

TOP 5.15 **E-Mobilität im Bezirk**
0273/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 5.16 **Wie kann aufsuchende Sozialarbeit auch längerfristig sichergestellt werden?**
0274/V Fraktion der SPD

TOP 5.17 **Schul-Umwelt-Zentrum Mitte am Standort Seestraße 74 sichern und langfristig entwickeln**
0275/V Fraktion Die Linke

TOP 5.18 **Einführung von Ausweis-Automaten in Mittes Bürgerämtern**
0276/V Fraktion der CDU

TOP 5.19 **Obdachlose unter der Lessingbrücke**
0277/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 5.20 **Unfallgefahr unter der Brücke Sellerstr. - Was macht das Bezirksamt?**
0278/V Fraktion der SPD

TOP 5.21 **Eingliederungshilfen für Menschen mit seelischer Behinderung**
0279/V Fraktion Die Linke

TOP 5.22 **Stele Afrikanisches Viertel Otawistr.**
0280/V Fraktion der CDU

TOP 5.23 **Räume für die neuen MitarbeiterInnen des Ordnungsamtes aus der Parkraumüberwachung**
0281/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 5.24 **Zwischenstand Umsetzung des Mindestabstandsgesetzes – Spielhallengesetz**
0282/V Fraktion der SPD

TOP 5.25 **Zukunft des Parkcafes in den Rehbergen**
0283/V Fraktion der CDU

TOP 5.26 **Übertragung der SeniorInnenfreizeitstätte Stralsunder Straße 6**
0284/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 5.27 **Ansteh-Amt statt Standesamt**
0285/V Fraktion der CDU

TOP 5.28 **Wie weiter mit dem Café Leo?**
0286/V Fraktion der CDU

TOP 6 **Dringlichkeitsanfragen**
TOP 6.1 **Zwangsräumung Schwedenstr. 11a**
0257/V Fraktion Die Linke

TOP 6.2 **Aktueller Stand WBM Kündigungen KLIK, Inselgalerie**
0258/V Gruppe der Piraten

TOP 7 **Große Anfragen**
TOP 7.1 **Straßenumbenennung im Afrikanischen Viertel**
0193/V Fraktion der CDU

TOP 7.2 **Sanierung „Haus der Jugend" Nauener Platz / Schulstraße**
0201/V Fraktion der AfD

TOP 7.3 **Ehemaliges Verwaltungsgebäude Lehrter Straße**
0195/V Fraktion der FDP

TOP 7.4	**Keine Mobilitätshilfen mehr für die SeniorInnen aus der Stralsunder Straße 6: Was tut das Bezirksamt?**	
	0196/V	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
TOP 7.5	**Gemeinnützig tätige Vereine und Bürger*innentreffs raus aus Mitte, Dank landeseigener Wohnungsbaugesellschaften?**	
	0197/V	Fraktion der SPD
TOP 7.6	**Ehrenamtliche und Besucher*innen in der NUK Osloer Straße unerwünscht?**	
	0198/V	Fraktion Die Linke
TOP 7.7	**Barrierefreiheit bei Supermärkten bei Bauabnahmen irrelevant?**	
	0199/V	
TOP 7.8	**Bargeld in Mittes Bürgerämtern**	
	0200/V	Fraktion der CDU
TOP 7.9	**Mitte-Medienlandschaft**	
	0202/V	Fraktion der FDP
TOP 7.10	**Öffentliche Diskussionsveranstaltung zum WBM-Bauvorhaben hinter Ifflandstraße 1-4 gemäß BVV-Beschluss DS 0911/V**	
	0203/V	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
TOP 7.11	**Umsetzung des Aufzugsprogramms für den U-Bahnhof Nauener Platz**	
	0194/V	Fraktion der AfD
TOP 7.12	**Wann geht's los am Haus der Statistik?**	
	0204/V	Fraktion der SPD
TOP 7.13	**Obdachlosigkeit trotz Verantwortung?**	
	0205/V	Fraktion Die Linke
TOP 7.14	**Kostenneutrale Straßenumbenennung?**	
	0206/V	
TOP 7.15	**Food-Sharing in Mitte**	
	0207/V	Fraktion der CDU
TOP 7.16	**Straßensozialarbeit für Obdachlose**	
	0208/V	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
TOP 7.17	**Personal fürs Jugendamt – besser Bezahlung durch Nutzung der Spielräume des TVL**	
	0209/V	Fraktion Die Linke
TOP 7.18	**Luisenstadt und Blockentwicklungskonzept Heinrich-Heine-Straße**	
	0210/V	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
TOP 7.19	**Jugendverkehrsschule Bremer Straße 10, GEWOBAG und das Bezirksamt**	
	0211/V	Fraktion Die Linke
TOP 7.20	**Groth-Neubauplanungen Lehrter Straße zwischen Theorie und Realität**	
	0212/V	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
TOP 7.21	**Einbürgerungsverfahren**	
	0213/V	Fraktion Die Linke
TOP 7.22	**Ehemalige BVG-Hauptwerkstätten Uferstr. 8-10 - droht nach Grundstücksteilung und Verkauf nun den dortigen Ateliers die Kündigung?**	
	0214/V	Fraktion Die Linke
TOP 8	**Dringlichkeitsvorlagen zur Beschlussfassung**	
TOP 9	**Vorlagen zur Beschlussfassung**	
TOP 9.1	**Entwurf der Anmeldungen für die Investitionsplanung 2017 - 2021**	
	0256/V	Bezirksverordnetenversammlung Mitte

TOP 10 **Vorlagen zur Beschlussfassung/Beschlussempfehlung**

TOP 10.1 **Sitzungskalender für das Jahr 2017**
0112/V Vorsteher der BVV

TOP 10.2 **Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplans I-43a „Südliche Alexanderstraße“**
0120/V Stadtentwicklung,Sanieren, Bauen und Bebauungspläne

TOP 11 **Dringlichkeitsanträge**

TOP 11.1 **Bäume am Wikingerufer retten!**
0287/V Fraktion Die Linke

TOP 11.2 **Besetzung von Bürgerdeputierten**
0288/V Fraktion der CDU

TOP 12 **Anträge**

TOP 12.1 **Angebote für wohnungslose junge Menschen sichern - Klik e.V. im Bezirk halten und auf eine tragfähige wirtschaftliche Grundlage stellen**
0192/V Integration

TOP 12.2 **Wohin mit der Notdurft? - City-Toiletten in Mitte erhalten**
0215/V Fraktion der SPD

TOP 12.3 **Rathaus Mitte: Barrierefreien Zugang garantieren**
0216/V Gruppe der Piraten

TOP 12.4 **Mitte unterstützt Obdachlose kurzfristig durch den Ausbau der Kältehilfeplätze**
0217/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.5 **Spielplätze bei privaten Bauvorhaben unterstützen**
0218/V Fraktion der SPD

TOP 12.6 **Standortgarantie für Erhalt und Betrieb der Jugendverkehrsschule in der Bremer Straße!**
0219/V Fraktion Die Linke

TOP 12.7 **Einwohnervoting im Afrikanischen Viertel**
0220/V Gruppe der Piraten

TOP 12.8 **Moabit, aber sicher!**
0221/V Fraktion der SPD

TOP 12.9 **Mehr Schwung für ein modernes Fahrrad-Parkhaus am Hauptbahnhof**
0222/V Fraktion der FDP

TOP 12.10 **Berliner Obdachlosenhilfe e.V. bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten unterstützen**
0223/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.11 **Baustelle soll Schaustelle sein, beim Bau des Museums des 20. Jahrhunderts**
0224/V Fraktion der SPD

TOP 12.12 **Gewerbe und Wohnen in der Uferstraße sichern**
0225/V Fraktion Die Linke

TOP 12.13 **Tierschutz in Mitte - keine Unterhaltung auf Kosten des Wohls von Tieren**
0226/V Gruppe der Piraten

TOP 12.14 **Standesamtstermine online vergeben**
0227/V Fraktion der CDU

TOP 12.15 **Moabit nicht abhängen: Zusätzlicher Halt der Bus-Linie TXL an der Haltestelle „Alt Moabit/Rathenower Straße“**
0228/V Fraktion der FDP

TOP 12.16 **Bewerbung des Bezirks Mitte um ein Modellprojekt zur Pflegeberatung für SeniorInnen mit Migrationshintergrund im Rahmen der Pflegestärkungsgesetze**

0229/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.17 **Künstlerinnenförderung nicht wegkündigen lassen – Inselgalerie erhalten**
0230/V Fraktion der SPD

TOP 12.18 **BEP fortschreiben**
0231/V Fraktion Die Linke

TOP 12.19 **Umgestaltung des Kulturforums – Neue Heimat für „Steine ohne Grenzen“**
0232/V Fraktion der CDU

TOP 12.20 **Mitte-Müllberge konsequenter vermeiden**
0233/V Fraktion der FDP

TOP 12.21 **Wahl von Bürgerdeputierten - Änderungen der Ausschusszuordnung**
0234/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.22 **Für eine Straßenbenennung zu Ehren von Herrn Prof. Dr. Hans Peters**
0235/V Fraktion der SPD

TOP 12.23 **Chancen und Verantwortung am Leopoldplatz wahrnehmen**
0236/V Gruppe der Piraten

TOP 12.24 **Dialog zwischen dem Bezirksamt und den städtischen Wohnungsbaugesellschaften und den Wohnungsbaugenossenschaften fortführen**
0237/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.25 **Ein Leopoldplatz für alle – Umgestaltung des U-Bahnausgangs am Leopold Center**
0238/V Fraktion der SPD

TOP 12.26 **Alternative Nutzungsmöglichkeiten für das Parkcafé Rehberge**
0239/V Fraktion Die Linke

TOP 12.27 **Fußgängerüberweg auf der Habersaathstraße**
0240/V Fraktion der SPD

TOP 12.28 **Gesamtstrategie zur Prävention von Wohnraumverslust und Bekämpfung von Obdachlosigkeit**
0241/V Fraktion der SPD

TOP 12.29 **Schneller zur Verkehrssicherheit**
0242/V Fraktion Die Linke

TOP 12.30 **Konzept Vorkaufsrecht gem. § 24 Abs. 1 Nr. 4 BauGB in sozialen Erhaltungsgebieten (Milieuschutz)**
0243/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.31 **Nordhafen sicher erreichbar machen**
0244/V Fraktion der SPD

TOP 12.32 **Zweckentfremdung von Wohnraum erfassen**
0245/V Fraktion Die Linke

TOP 12.33 **„BOULEVARD POTSDAMER - EINE STRASSE WIRD GRÜN!“**
0246/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.34 **Radfahren rund um den Alexanderplatz sicherer machen**
0247/V Fraktion der SPD

TOP 12.35 **Kein Wegfall der Angebote des Nachbarschaftstreffs Torstraße während der Sanierungszeit: Angebote für SeniorInnen aufrechterhalten!**
0248/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.36 **Spreeuferweg sicherer und fußgängerfreundlicher machen**
0249/V Fraktion der SPD

TOP 12.37 **Sportliche Betätigung von geflüchtetet Jugendlichen hier: für junge Heranwachsende**
0250/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.38 **Anträge, Anfragen und Kenntnisnahmen nur noch in gegenderter Sprache**
0251/V Fraktion der SPD

TOP 12.39 **Uferhallen: Nutzungen planungsrechtlich sichern**
0252/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.40 **Bestandsaufnahme der Akteur*innen und Projekte der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit im Bezirk Mitte (Drs. 0074/V)**
0253/V Fraktion der SPD

TOP 12.41 **Zuständigkeitswirrwarr bei der Betreuung von Obdachlosen ohne Meldeadresse ändern**
0254/V Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.42 **Endgültige Benennung des Elise-und-Otto-Hampel-Platzes**
0255/V Fraktion der SPD

TOP 13 **Dringliche Entschließungen**

TOP 14 **Entschließungen**

TOP 15 **Beschlussempfehlungen aus den Ausschüssen**
TOP 15 **Erhalt des Projektbüros mit Siebdruckwerkstatt des Kulturring in Berlin e.V. in der Köpenicker Straße**
0063/V Bildung und Kultur

TOP 15 **Gewerbliche Wohnraum-Zweckentfremdung ahnden, modernes Wohnen und Home-Sharing unterstützen**
0064/V Bürgerdienste und Wohnen

TOP 16 **Vorlagen zur Kenntnisnahme**
TOP 16.1 **Bericht zu Verlusten im Produkthaushalt sowie den Strategien und Maßnahmen des Bezirksamtes**
0931/IV Bezirksverordnetenversammlung Mitte

TOP 16.2 **Barrierefreies WC für die Arminiusmarkthalle**
2154/IV Bezirksverordnetenversammlung Mitte

TOP 16.3 **Damit es auch zukünftig ein Durchkommen ins Nikolaiviertel gibt**
2459/IV Bezirksverordnetenversammlung Mitte

TOP 16.4 **"Zweite Fortschreibung der Zuweisung für das Haushaltsjahr 2017"**
0159/V Bezirksverordnetenversammlung Mitte

TOP 16.5 **die Aufstellung des Bebauungsplanes 1-104 (Karl-Liebknecht-Straße 14), im Bezirk Mitte, Ortsteil Mitte, die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch und die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch sowie der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch**
0160/V Bezirksverordnetenversammlung Mitte

TOP 16.6 **Die Bestellung eines Kreiswahlleiters und seiner Stellvertretung für die Vorberietung und Durchführung der Wahlen zum 19. Deutschen Bundestag im Herbst 2017**
0190/V Bezirksverordnetenversammlung Mitte

TOP 16.7 **Bezirksregionenprofile Teil 1 - Aktualisierung 2016**
0191/V Bezirksverordnetenversammlung Mitte

Sascha Schug
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

5. BVV am 16.02.2017

Konsensliste A
Der Ältestenrat empfiehlt, die nachstehenden Tagesordnungspunkte ohne weitere Behandlung und Beratung in die genannten Fachausschüsse zu überweisen.

Drucks.Art	Drucks.Nr.	Initiator	Beratungsgegenstand - SB / ZB	
Antrag	0224/V	SPD, FDP	Baustelle soll Schaustelle sein, beim Bau des Museums des 20 Jahrunderts	BiKu
Antrag	0228/V	FDP	Moabit nicht abhängen:Zusätzlicher Halt der Bus-Linie TXL an der Haltestelle „Alt Moabit/Rathenower Straße"	UmNat
Antrag	0229/V	Grüne	Bewerbung des Bezirks Mitte um ein Modellprojekt zur Pflegeberatung für SeniorInnen mit Migrationshintergrund im Rahmen der Pflegestärkungsgesetze	SozGes
Antrag	0231/V	DIE LINKE	BEP fortschreiben	Stadtentw.
Antrag	0232/V	CDU	Umgestaltung des Kulturforums – Neue Heimat für „Steine ohne Grenzen"	BiKu
Antrag	0238/V	SPD	Ein Leopoldplatz für alle - Umgestaltung des U-Bahnausgangs am Leopold Center	WiArbOrdGelei Soziale Stadt (ff)
Antrag ÄA ÄA	0240/V	Grüne Piraten SPD	Fußgängerüberweg auf der Habersaathstraße	UmNat
Antrag	0241/V	SPD	Gesamtstrategie zur Prävention von Wohnraumverlust und Bekämpfung von Obdachlosigkeit	SozGes
Antrag	0242/V	DIE LINKE	Schneller zur Verkehrssicherheit	UmNat
Antrag	0244/V	SPD Piraten	Nordhafen sicher erreichbar machen	UmNat
Antrag	0245/V	DIE LINKE	Zweckentfremdung von Wohnraum erfassen	BüD+Wohnen
Antrag	0246/V	Grüne SPD	„Boulevard Potsdamer – Eine Straße wird grün!	UmNat
Antrag	0247/V	SPD	Radfahren rund um den Alexanderplatz sischerer machen	UmNat
Antrag	0249/V	SPD	Spreeuferweg sicherer und fußgängerfreundlicher machen	UmNat
Antrag	0251/V	SPD	Anträge, Anfragen und Kenntnisnahmen nur noch in gegenderter Sprache	ÄR
Antrag ÄA	0253/V	SPD	Bestandaufnahme der Aktejur*innen und Projekte der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit im Bezirk Mtite (DS 0074/V)	Int

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

5. BVV am 16.02.2017

Konsensliste B
Der Ältestenrat empfiehlt, die nachstehenden Tagesordnungspunkte ohne weitere Behandlung und Beratung aufzurufen und abzustimmen.

Drucks.Art	Drucks.Nr.	Initiator	Beratungsgegenstand - SB / ZB	
Antrag	0192/V	Int	Angebote für wohnungslose junge Menschen sichern – Klick e.V. im Bezirk halten und auf eine tragfähige...	
Antrag ÄA	0216/V	Gruppe der Piraten	Rathaus Mitte: Barrierefreien Zugang garantieren	
Antrag ÄA ÄA	0221/V	CDU Grüne SPD	Moabit, aber sicher!	
Antrag	0223/V	Grüne	Berliner Obdachlosenhilfe e.V. bei der Suche nach neuen Räümlichkeiten unterstützen	
Antrag	0227/V	CDU Piraten FDP	Standesamttermine online vergeben	
Antrag	0234/V	Grüne	Wahl von Bürgerdeputierten – Änderung der Ausschusszuordnung	
Antrag	0248/V	Grüne	Kein Wegfall der Angebote des Nachbarschaftstreffs Torstraße...	
Antrag	0254/V	Grüne	Zuständigkeitswirrwarr bei der Betreuung von Obdachlosen ohne Meldeadresse ändern	
BE	0063/V	BiKu	Erhalt des Projektbüros mit Siebdruckwerkstatt des Kulturring in ...	

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

5. BVV am 16.02.2017

Konsensliste C
Der Ältestenrat empfiehlt, die nachstehenden Vorlagen ohne Aussprache als Zwischenbericht (ZB) bzw. als Abschlussbericht (SB) zur Kenntnis zu nehmen:

Drucks.Nr.	Initiator	Beratungsgegenstand - SB / ZB	
0931/IV	BA	Bericht zu Verlusten im Produkthausbhalt sowie den Strategien und Maßnahmen des Bezirksames	SB
2154/IV	BA	Barrierefreies WC für die Arminiusmarkthalle	SB
2459/IV	BA	Damit es auch zukünftig ein Durchkommen ins Nikolaiviertel gibt	SB
0159/V	BA	"Zweite Fortschreibung der Zuweisung für das Haushaltsjahr 2017"	ZB
0160/V	BA	Aufstellung des Bebauungsplanes 1-104...	SB
0190/V	BA	Die Bestellung eines Kreiswahlleiters und seiner Stellvertretung für die Vorberietung und Durchführung der Wahlen zum 19. Deutschen Bundestag im Herbst 2017	SB
0191/V	BA	Bezirksregionenprofile Teil 1 – Aktualisierung 2016	SB

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Pieper Fritz und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Pieper Fritz und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0259/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Veranstaltung des "Berliner Muslime e.V." in der Bibliothek am Luisenbad

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

Ich frage das Bezirksamt:

1. Waren dem Bezirksamt bei der Vermietung des Raumes die ideologischen Hintergründe des Veranstalters bekannt?
2. Wie bewertet das Bezirksamt den Veranstalter und gab es vorab einen Austausch zur Veranstaltung zwischen dem Verein „Berliner Muslime e.V." und dem Bezirksamt?
3. Wie gedenkt das Bezirksamt in Zukunft mit solchen Veranstaltern umzugehen?

Begründung:
Am 27.01.2017 fand die Veranstaltung „Islamisches Leben in der Bundesrepublik" vom Verein „Berliner Muslime e.V." in der Bibliothek am Luisenbad statt. Bei dem Veranstalter besteht die Befürchtung, dass eine salafistische Orientierung vorliegen könnte. Diese Ausrichtung widerspricht den freien und demokratischen Werten unseres Landes. Ich verweise auf die Webseite des Vereins, den Facebook-Account und im Netz zugängliche Presseartikel, die Hinweise auf eine salafistische Orientierung und Nähe des Vereins liefern. Sie verkehren scheinbar des Öfteren in der vom Verfassungsschutz beobachteten Al-Nur-Moschee in Neukölln. Der Gastredner, Imam Mohamed Benhsain aus Bonn, soll laut Presseberichten zu den Gründern der salafistischen Ideologie und Strömung in Deutschland gehören.

Quellen:
http://www.berliner-muslime.de/
https://www.facebook.com/berlinermuslime/?fref=nf
http://www.sueddeutsche.de/politik/extremismus-gefahr-durch-radikale-imame-hochsaison-fuer-islamisten-1.1040223
http://www.faz.net/aktuell/politik/die-gegenwart/salafismus-gewalttaetige-gegenkultur-11746897-p3.htm

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der AfD Schüler Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der AfD Schüler	**Drucksachen-Nr:** **0260/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Interessenbekundungsverfahren

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

Weshalb sieht das Interessebekundungsverfahren mit der Kennzahl 4/2017 für die Leitung des Büros der Bezirksverordnetenversammlung lediglich eine befristete Vollzeitstelle bis zum 31.08.2017 vor, und was unternimmt das Bezirksamt, um eine dauerhafte Entlastung von Frau Tschach durch Neueinstellung zu gewährleisten?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der FDP Hemmer Dietsch Roet Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der FDP Hemmer Dietsch Roet	**Drucksachen-Nr:** **0261/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Standesamt

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. In den Medien und Amtsauskunft kursieren unterschiedliche Angaben bezüglich der Dauer einer Fortbildung zur Standesbeamt*in. Trifft es zu, dass die Fortbildung zur Standesbeamt*in in einem zweiwöchigen Lehrgang absolviert werden kann? Wenn nicht, wie lange dauert diese Ausbildung und kann sie gegebenenfalls aufgrund des derzeitigen Personalnotstands verkürzt werden oder im laufenden Betrieb in Intervallen eingetaktet werden?
2. Ist eine zeitweise Schließung des Standesamtes (für neue Anfragen) zur Abarbeitung bestehender Fälle sinnvoll um im Anschluss wieder zumutbare Wartezeiten für Kunden garantieren zu können?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Bertermann Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Bertermann	**Drucksachen-Nr:** **0262/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Das Ende der Uferhallen, wie wir sie kennen?

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass die Uferhallen (Uferstraße 8-11) demnächst für einen zweistelligen Millionenbetrag verkauft werden sollen und wenn ja, welche Informationen hat das Bezirksamt hierüber?
2. Welche Gebäude auf dem Grundstück stehen unter Denkmalschutz?
3. Welche erhaltenswerte Bedeutung haben nach Ansicht des Bezirksamt die vorhandenen Nutzungen der Uferhallen für die Entwicklung des umliegenden Kiezes?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Radloff-Gleitze Matiaschok Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Radloff-Gleitze Matiaschok	**Drucksachen-Nr:** **0263/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Standesamt in Mitte komplett überlastet – Heiraten nur mit langer Vorlaufzeit?

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Seit wann konkret herrschen im Standesamt in Berlin Mitte Zustände wie vor dem LaGeSo, wo Menschen trotz stundenlangen Anstehens unverrichteter Dinge weggeschickt werden, weil eine Bearbeitung des Heiratsanliegens nicht möglich ist?

2. Welche kurzfristigen Maßnahmen unternimmt das Bezirksamt um die für den Bezirk peinliche Wartesituation vor dem Standes Mitte zu beenden.

3. Inwieweit kann aus anderen Standesämtern Berlins ausgeholfen werden?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Mayer und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Mayer und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0264/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Räumung von Obdachlosen

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Träger und/oder Sozialarbeiter*innen und mit welchem zeitlichen Vorlauf wurden vor der Räumung – von der in der Pressemitteilung des Bezirksamtes am 02.02.2017 berichtet wurde - wie nach Beschluss der letzten BVV, miteinbezogen?
2. Wie wird sichergestellt, dass die Obdachlosen ihre Sachen behalten können bzw. wieder erhalten?
3. Wie viele Menschen wurden in der bisherigen Wahlperiode geräumt und wie sind die Kapazitäten der alternativen Unterbringungsmöglichkeiten, auf die in der Pressemitteilung hingewiesen werden?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Gruppe der Piraten Konrad Freitag Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Gruppe der Piraten Konrad Freitag	**Drucksachen-Nr:** **0265/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Priorisierung Fahrrad Straßen?

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

In der Presse wurde angedeutet, dass Fahrradstraßen im Bezirk Mitte eingerichtet werden sollen:

Quelle: http://www.berliner-zeitung.de/berlin/verkehr/verkehr-in-berlin-mitte-plant-eine-neue-fahrradstrasse-25686492?originalReferrer=https://t.co/q7WtXkROkc

1. Frage:

   Welche Routen werden als Fahrradstraßen konkret für eine Umsetzung geplant?

2. Frage:

   Welche Priorisierung wurde bei den derzeit konkret geplanten Fahrradstraßen festgelegt?

3. Frage:

   Welche nächsten Schritte sind zur Umsetzung dieser Planung geplant, insbesondere die der priorisierten Routen?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0266/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Was tut das Bezirksamt gegen Falsch-Parker?

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele konzertierte Aktionen (unter Einbindung Ordnungsamt, Polizei, BVG usw.) wurden vom Bezirksamt Mitte seit Dezember veranlasst und durchgeführt, um gegen Falschparker, Parker in zweiter Reihe und insbesondere auf Busspuren und Radfahrsteifen vorzugehen?
2. Was waren die Ergebnisse?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der FDP Hemmer Dietzsch Roet Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der FDP Hemmer Dietzsch Roet	**Drucksachen-Nr:** **0267/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Alte Münze

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Laut Medienberichten stellte der Haushaltsausschuss des Bundestages 12,5 Mio Euro zur Sanierung der „Alten Münze" am Molkenmarkt für die Idee eines „House of Jazz" entsprechend der Pläne des Künstlers Till Brönner bereit. Wie steht das Bezirksamt Mitte zu den Plänen eines „House of Jazz" in der „Alten Münze"?
2. Derzeitig ist zur Realisierung der Idee eine Fläche von 4.000 der verfügbaren 10.000 qm vorgesehen. Welches Nutzungskonzept gibt es für die weiteren 6.000 und auch alternativ zum „House of Jazz"?
3. Wird das Bezirksamt in die Planungs- und Entscheidungsprozesse zu diesem Areal seitens des Senates eingebunden?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Kurt Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Kurt	**Drucksachen-Nr:** **0268/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Nur auf dem Papier beim Ordnungsamt?

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele außendienstunfähige oder aus sonstigen Gründen nicht im Ordnungsamt einsetzbare MitarbeiterInnen des Ordnungsamts sind seit wann in welche anderen Fachämtern des Bezirksamts zur Mitarbeit abgeordnet worden bzw. aus anderen Gründen dort tätig?

2. Welche Schritte unternimmt das Bezirksamt, damit die in 1. genannten Beschäftigten über die jeweiligen Fachämter beschäftigt werden, in denen sie tatsächlich arbeiten, damit die bisherigen Stellen im Ordnungsamt zur Verbesserung der KLR des Ordnungsamts durch neue Beschäftigte besetzt werden können?

3. Sofern jene Fachämter, in welchen die abgeordneten MitarbeiterInnen des Ordnungsamts tätig sind, diese nicht übernehmen wollen- ist eine Beendigung der Abordnung möglich?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Dr. Hanke Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Dr. Hanke	**Drucksachen-Nr:** **0269/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Durchgangsverkehr in der Lehrter Straße

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

Welche verkehrssteuernden Maßnahmen sieht das Bezirksamt vor bzw. hält es für notwendig, um den Durchgangsverkehr in der Lehrter Straße, nachdem nun die Heidestraße eröffnet wurde, deutlich zu reduzieren?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Vietzke Fraktion der SPD Morgenstern Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Vietzke Fraktion der SPD Morgenstern	**Drucksachen-Nr:** **0270/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Kontaktierung von Verwandten bei Benennungsersuchen

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

In der Vorlage zur Kenntnisnahme **Benennung einer öffentlichen Straße im Ortsteil Moabit, Bebauungsplan II – 201 db am Humboldthafen zwischen den Baufeldern H3 und H4 2760/IV** teilte das Bezirksamt der BVV mit, dass dem BVV-Beschluss entsprochen werden könne, jedoch zuvor Verwandte der Mathematikerin Hilde Geiringer gehört werden müssten.

1. Waren bei allen seitherigen Benennungsersuchen der BVV Stellungnahmen von Angehörigen erforderlich, wenn nicht, warum in diesem Fall?

2. Wenn in diesem Fall die Veröffentlichung der Benennungsabsicht im Amtsblatt mit der einmonatigen Widerspruchsfrist – die auch von evtl. Verwandten genutzt werden kann – nicht ausreicht, welche Schritte hat das Bezirksamt unternommen, um Verwandte Hilde Geiringers ausfindig zu machen und zu kontaktieren?

3. Welche nächsten Schritte sind geplant und in welchem Zeitraum?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Behrends Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Behrends Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0271/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Bearbeitungszeit Elterngeldanträge

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie lange dauert die Bearbeitung der Elterngeldanträge im Jugendamt Mitte derzeit durchschnittlich?
2. Wie werden die Eltern über die Bearbeitungsdauer informiert, um sich darauf einstellen zu können, dass sie ggf. einen längeren Zeitraum privat überbrücken müssen bis das Elterngeld ausgezahlt wird?
3. Plant das Jugendamt, wie z.B. im Bezirk Neukölln, die Einstellung einer Honorarkraft, die die Akten so aufarbeitet, dass die Sachbearbeiter nur noch fachlich entscheiden müssen?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der FDP Hemmer Dietzsch Roet Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der FDP Hemmer Dietzsch Roet	**Drucksachen-Nr:** **0272/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Verrottende Hochbeete auf dem Stephanplatz

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

Bei zwei jeweils einen Baum umgebenden Hochbeeten auf dem Stephanplatz modern die Holz-Einfassungen seit Jahren vor sich hin. Damit sich daran niemand verletzt, sind die Beete seit Mitte vergangenen Jahres mit Baustellen-Zäunen umstellt. Die Zäune stören nicht nur das Bild des Platzes, sondern dahinter sammelt sich Unrat und der Weg auf dem Platz wird mehr als notwendig zugestellt.

1. Besteht die Absicht, die Hochbeete neu einzufassen, falls nein, wie ist die alternative Gestaltung des Platzes geplant?
2. Wie hoch beziffert das Bezirksamt die Reparaturkosten und können diese aufgewandt werden?
3. Wie sieht der Reparatur-Zeitplan aus: Wann wird mit den Arbeiten begonnen, ab wann können die Anwohner*innen den Platz wieder ohne Bauzäune nutzen?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Schneider Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Schneider	**Drucksachen-Nr:** **0273/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

E-Mobilität im Bezirk

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

- Wie viele E-Fahrzeuge setzt das Bezirksamt Mitte derzeit ein und in welchen Bereichen?
- Wie sind die bisherigen Erfahrungen mit E-Fahrzeugen?
- Ist eine weitere Beschaffung von E-Fahrzeugen geplant?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Kreitmair Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Kreitmair	**Drucksachen-Nr:** **0274/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Wie kann aufsuchende Sozialarbeit auch längerfristig sichergestellt werden?

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

Welche Vorstellungen hat das Bezirksamt hinsichtlich der Fortsetzung der aufsuchenden Sozialarbeit im Kleinen Tiergarten (Projekt MAX) über 2017 hinaus?

2) Das Projekt MIX für den Leopoldplatz ist ausweislich der Projektbeschreibung nicht auf diesen begrenzt; können die Projektmitarbeiter nach Ablauf des Projektes MAX auch am Kleinen Tiergarten oder aktuell auch am Hansaplatz eingesetzt werden bzw. welche Orte kommen nach Auffassung des BA außerdem in Betracht?

3) Falls 2) bejaht wird: Sind Laufzeit des Projektes MIX und dessen Personalausstattung nach Auffassung des BA ausreichend hinsichtlich der Laufzeit oder der Personalausstattung?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Schrader und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Schrader und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0275/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Schul-Umwelt-Zentrum Mitte am Standort Seestraße 74 sichern und langfristig entwickeln

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Konsequenzen haben die vom Bezirksamt geplanten Neubauvorhaben am Standort des Gesundheitsamtes in der Reinickendorfer Straße für den auf dem Gelände befindlichen Schulgarten?
2. Kann das Bezirksamt garantieren, dass der Standort des Schul-Umwelt-Zentrums in der Seestraße 74 erhalten bleibt und wenn nicht, was wird aus dem außerschulischen Lernort, der nicht nur für die Kitas und Schulen sondern auch als interkultureller Garten der Generationen, als Ausbildungsstandort und für inklusive Angebote in der Nachbarschaft vielfach nachgefragt und genutzt wird?
3. Wann wird das Bezirksamt die für das Schul-Umwelt-Zentrum Verantwortlichen und dort Beschäftigten in die Planungen zur Zukunft der gesamten Liegenschaft einbeziehen und deren Expertise nutzen?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Behrends Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Behrends Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0276/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Einführung von Ausweis-Automaten in Mittes Bürgerämtern

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Plant das Bezirksamt Ausweis-Automaten aufzustellen und wenn ja, wann und in welchen Bürgerämtern?
2. Welche Kosten sind damit für den Bezirk verbunden?
3. Sollen ebenso wie in Marzahn-Hellersdorf zusätzliche Gebühren für die Nutzung der Automaten erhoben werden?

Begründung:
Bereits seit 2013 stehen in den drei Bürgerämtern von Marzahn-Hellersdorf Selbstbedienungsterminals ("Ausweis-Automaten" der Speed Intraproc GmbH) zur Verfügung. Dort können Bürger für einen Reisepass, für einen Personalausweis und für einen vorläufigen Personalausweis alles Notwendige (Passbild, Unterschrift und Fingerabdrücke) eigenständig erfassen. Der Bezirk hat mit den Ausweis-Automaten positive Erfahrungen gesammelt.

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____.
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Kurt Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Kurt	**Drucksachen-Nr:** **0277/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Obdachlose unter der Lessingbrücke

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass oftmals Obdachlose unter der Lessingbrücke schlafen?

2. Wurde bereits Kontakt mittels SozialarbeiterInnen zu diesen aufgenommen?

3. Welche Anstrengungen unternimmt das Bezirksamt, um die Obdachlosen von der Lessingbrücke in Obdachlosenunterkünfte unterzubringen?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Rothe Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Rothe	**Drucksachen-Nr:** **0278/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Unfallgefahr unter der Brücke Sellerstr. - Was macht das Bezirksamt?

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie lange dauern die Baumaßnahmen an Brücke Sellerstraße, die seit einigen Wochen zu einer erheblichen Verengung der Brückenunterführung am Nordhafen bedeutet?
2. Sind dem Bezirksamt durch die dort errichteten Baugerüste und den so verschmälerten Weg Unfälle zwischen Radfahrenden und/ oder mit Fußgänger*Innen bekannt?
3. Plant das Bezirksamt zeitnah zur Verbesserung der Einsehbarkeit dieses Engpasses Maßnahmen wie beispielsweise die Ausleuchtung der Unterführung oder eine bessere Sichtbarkeit des Baugerüsts vorzunehmen?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Dr. Freikamp und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Dr. Freikamp und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0279/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Eingliederungshilfen für Menschen mit seelischer Behinderung

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

Die Prüfung der Haushaltsrechnung 2013, Kapitel 3911 Titel 67126 UK 442, 443 Leistungen nach dem Sechsten Kapitel SGB XII (Eingliederungshilfe) für Menschen mit seelischer Behinderung durch den Rechnungshof von Berlin ergab zusammenfassend folgendes:
„Im Ergebnis seiner Prüfungen beanstandet der Rechnungshof zusammenfassend, dass im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit seelischen Behinderungen dem Nachranggrundsatz (§ 2 SGB' XII) hinsichtlich der Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung gemäß §§ 37 und 37a SGB V nicht Rechnung getragen wurde.
Er beanstandet ferner das mangelhafte Verfahren im Bereich der Bedarfsfeststellung der Eingliederungshilfen für Menschen mit seelischen Behinderungen. Das Verfahren der Bedarfsfeststellung bietet nicht die Gewähr dafür, dass der Träger der Sozialhilfe selbst über Art und Maß der Sozialhilfe entscheidet (§ 17 Abs. 2 SGB XII) und der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gemäß § 7 LHO in ausreichendem Maß Beachtung findet.
Der Rechnungshof geht aufgrund seiner Prüfungserkenntnisse davon aus, dass dem Land Berlin durch die Versäumnisse finanzielle Nachteile entstanden sind."
Wir fragen das Bezirksamt:

1. Welche Konsequenzen wurden vom Bezirksamt Mitte aus der Prüfung des Rechnungshofs von Berlin hinsichtlich des Nachranggrundsatzes von Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung gezogen?

2. Welchen Handlungsbedarf sieht das Bezirksamt hinsichtlich der Bedarfsfeststellung der Eingliederungshilfe im Bezirk, um der geforderten Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit genüge zu leisten **und** gleichzeitig die Fachlichkeit zu gewährleisten?

3. Kann das Bezirksamt einschätzen, welche finanziellen Nachteile dem Bezirk Mitte aus der beanstandeten Praxis pro Jahr daraus entstanden?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Fritz Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Fritz Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0280/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Stele Afrikanisches Viertel Otawistr.

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Ist dem Bezirksamt der optische Zustand der Stele im Afrikanischen Viertel in der Otawistraße, am U-Bhf. Rehberge, bekannt?
2. Warum wird Seitens des Bezirksamtes der regelmäßigen Pflege des Bezirksamtes nicht nachgegangen?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Kurt Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Kurt	**Drucksachen-Nr:** **0281/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Räume für die neuen MitarbeiterInnen des Ordnungsamtes aus der Parkraumüberwachung

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele MitarbeiterInnen plant das Bezirksamt für die Kontrolle der Parkraumbewirtschaftungszone in der Luisenstadt einzustellen?

2. Können diese in den derzeitigen Diensträumen im Rathaus Mitte untergebracht werden?

3. Sofern die derzeitigen Diensträume nicht ausreichen: Welche Anstrengungen unternimmt das Bezirksamt, um neue Räumlichkeiten zu schaffen / anzumieten?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok	**Drucksachen-Nr:** **0282/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Zwischenstand Umsetzung des Mindestabstandsgesetzes – Spielhallengesetz

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

Inwieweit sind mittlerweile alle Zuverlässigkeitsprüfungen erfolgt und welche Ergebnisse liegen daraus vor? Falls die Prüfung noch andauert: Wie lange braucht der Bezirk Mitte noch zur abschließenden Prüfung aller Spielhallen und welche Verfahrensverlängerung ergibt sich daraus?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Austauschblatt

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Fritz Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Fritz Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0283/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Zukunft des Parkcafes in den Rehbergen

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Das Parkcafe ist seit dem 31.12.2014 geschlossen. Wie ist der weitere Umgang mit dem ehemaligen Parkcafe geplant?
2. Ist es richtig, dass eine Neuverpachtung aufgrund von zu hohen Kosten und Auflagen seitens des Bezirksamtes gescheitert ist?
3. Wie viele Interessenten sind dem Bezirksamt aktuell für die Nutzung des ehemaligen Parkcafes bekannt?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Kurt Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Kurt	**Drucksachen-Nr:** **0284/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Übertragung der SeniorInnenfreizeitstätte Stralsunder Straße 6

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Übertragung der Seniorenfreizeitstätte 6 an den Träger Jahresringe e.V.?

2. Konnten die die Übertragung behindernde Probleme bei der Klärung der Wege- und Leitungsrechte im Grundbuch zwischenzeitlich geklärt werden und wenn nein, warum nicht?

3. Wann rechnet das Bezirksamt nunmehr mit der Übertragung der Immobilie an Jahresringe e.V.?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0285/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Ansteh-Amt statt Standesamt

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Treffen Presseberichte zu, wonach Kunden des Standesamtes Mitte derzeit frühzeitig (teilweise um 4.00 morgens) das Standesamt aufsuchen, bis zur Öffnung des Gebäudes um 7.30 vor der Tür in der Kälte warten, um anschließend einen der wenigen Wartenummern für Termine zu „ergattern"?
2. Wie viele Termine werden pro Tag vergeben und schätzt das Bezirksamt diese Anzahl als ausreichend ein?
3. Wie beabsichtigt das Bezirksamt, mit dieser inakzeptablen und kundenunfreundlichen Situation zu verfahren und kurzfristig Abhilfe zu schaffen?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0286/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Wie weiter mit dem Café Leo?

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie bewertet das Bezirksamt das aktuelle Konzept des Café Leo?
2. Wie beurteilt das Bezirksamt den Wunsch, den Pavillon zu vergrößern und wird das Bezirksamt diesem entsprechen?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____.
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Dringlichkeitsanfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Urchs Mayer und die anderen Miglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsanfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Urchs Mayer und die anderen Miglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0257/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Zwangsräumung Schwedenstr. 11a

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Wir fragen das Bezirksamt:

Am Mittwoch, den 08.02.2017 kam es zu einer Zwangsräumung in der Schwedenstr. 11a.
Zu der Räumung soll es aufgrund von Versäumnissen des Bezirksamtes und des Jobcenters gekommen sein.
Protestierende, die sich für den Betroffenen einsetzten, wurden gewaltsam von einem überdimensionierten Polizeiaufgebot weggedrängt.

Fragen:
1. In welcher Art und Weise waren Bezirksamt Mitte und Jobcenter Mitte in den Vorgang involviert?

2. Warum konnte die Zwangsräumung nicht verhindert werden?

3. Welche Informationen liegen dem Bezirksamt über den Verbleib der zwangsgeräumten Bewohner*Innen vor?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Dringlichkeitsanfrage Aktueller Initiator: Gruppe der Piraten Konrad Freitag Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsanfrage, Ursprungsinitiator: Gruppe der Piraten Konrad Freitag	**Drucksachen-Nr:** **0258/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Aktueller Stand WBM Kündigungen KLIK, Inselgalerie

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Frage:

   Wie ist der aktuelle Stand in Bezug auf Ausweichquartiere für die betroffenen Vereine?

2. Frage:

   Wie viel Miete zahlen die Vereine jetzt, im Ausweichquartier und wie hoch wir die Miete nach der Sanierung in der Torstraße 205 sein?

3. Frage:

   Was passiert mit den Vereinen nach der Sanierung in der Torstraße?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Vorlage zur Beschlussfassung Aktueller Initiator: Bezirksverordnetenversammlung Mitte Ursprungsdrucksachenart: Vorlage zur Beschlussfassung, Ursprungsinitiator: Bezirksamt Mitte von Berlin	**Drucksachen-Nr:** **0256/V** Ursprungs-Datum: 08.02.2017 Aktuelles Datum: 14.02.2017

Entwurf der Anmeldungen für die Investitionsplanung 2017 - 2021

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

(Text Siehe Rückseite)

Ergebnis

- ☐ beschlossen
- ☐ beschlossen mit Änderung
- ☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
- ☐ zurückgezogen
- ☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Ordnung, Personal und Finanzen

Datum: 01.2017
Tel.: 32200

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.
0256/IV

Vorlage - zur Beschlussfassung -

über den Entwurf der Anmeldungen für die Investitionsplanung 2017 - 2021

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Dem als Anlage zu dieser Vorlage beigefügten Entwurf der Anmeldungen des Bezirks Mitte für die Investitionsplanung 2017 - 2021 wird zugestimmt. Diese sind bei der Senatsverwaltung für Finanzen einzureichen.

A) Begründung:

Nach § 31 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung (LHO) in Verbindung mit Nr. 1.4 und 1.5 der Ausführungsvorschriften zu § 31 Landeshaushaltsordnung (AV LHO) stellt die Senatsverwaltung für Finanzen die Investitionsplanung als Teil der Finanzplanung des Landes Berlin jährlich neu auf. Dabei sind entsprechend Nr. 1.6 und 4.1 AV § 31 LHO Anmeldungen einzureichen.

Grundlage für die Aufstellung der Investitionsplanung 2017 - 2021 bildet die Beschlussfassung des Senats vom 06. September 2016 über die Finanzplanung von Berlin 2016 bis 2020 einschließlich des entsprechenden Investitionsprogramms.

Die jährliche Investitionsplanung hat den Zweck, mittelfristige Planungen im investiven Bereich fortzusetzen und dabei zum Entwurf des Haushaltsplans für Folgejahre Festlegungen zu treffen.

Die Anmeldungen für die Investitionsplanung 2017 - 2021 weisen folgende Besonderheiten auf:

Im Vergleich zu den Anmeldungen des Bezirks Mitte zur Investitionsplanung 2015 - 2019 hat im Bereich der aus der Pauschalen Zuweisung zu finanzierenden baulichen Maßnahmen in Anpassung an aktuelle Entwicklungen eine umfangreiche Überarbeitung stattgefunden. Dadurch sowie auf Grund der obligatorischen Übereinstimmung zwischen dem ersten Planungsjahr (2017) mit den Ansätzen des Haushaltsplans für das Jahr 2017 ergeben sich bei einzelnen Maßnahmen signifikante Veränderungen (atypische Finanzierungsdarstellungen u. ä.) gegenüber dem bisherigen Planungsstand. Diese sind in den Erläuterungen zu den der Senatsverwaltung für Finanzen zu übermittelnden Anmeldungen dargestellt. Ergänzend ist dieser Vorlage eine „Zusammenstellung der aus der Pauschalen Zuweisung zu finanzierenden (Bau-) Maßnahmen in der Investitionsplanung 2017 - 2021“ zur Information der Bezirksverordnetenversammlung beigefügt.

Im Zusammenhang mit dem Beschluss der BVV vom 19.12.2013, alle baulichen Maßnahmen an Schulen und Sportanlagen sowie im Jugendbereich zu realisieren, werden mit der Investitionsplanung 2017 - 2021 alle baulichen Maßnahmen ausfinanziert.

Folgende bauliche Maßnahmen werden aus der Rücklage Pauschale Zuweisung für Investitionen vollständig finanziert und sind in den beigefügten Anmeldungen nicht mehr enthalten:

3701/715 11 Umbau des Fluchttreppenhauses der Anne-Frank-Grundschule
3704/715 03 Energetische Umbaumaßnahmen am Max-Planck-Gymnasium
2. Bauabschnitt
3715/715 17 Poststadion, Neubau eines Umkleide- und Sanitärgebäudes (10 Kabinen) und Errichtung eines Sanitär- und Versorgungsbereiches in der Gegentribüne
eine ergänzende Finanzierung erfolgt aus Mitteln der baulichen Unterhaltung
3715/715 24 Sportanlage Auguststraße, Errichtung eines Gerätehauses mit Kassenbereich
4011/715 04 Energetische Sanierung des Kinder - und Jugendzentrums, Kluckstraße.

Die baulichen Maßnahmen 4011/715 06 Energetische Sanierung des Haus der Jugend, Reinickendorfer Straße und 4011/715 09 Einbau eines Aufzuges im Haus der Jugend, Reinickendorfer Straße werden zusammengelegt und in der neuen Maßnahme 4011/715 06 Energetische Sanierung des Haus der Jugend, Reinickendorfer Straße - Kofinanzierung - zusammengefasst. Die bezirklichen Mittel in Höhe von 2.687 T€ beinhalten Mittel der I-Planung in Höhe von 1.291 T€ und der Rücklagen in Höhe von aufgerundet 1.396 T€. Hinzu kommen Bundesmittel in Höhe von abgerundet 3.916 T€ und Fördermitteln des Landes Berlin in Höhe von 2.100 T€. Die Gesamtkosten betragen 8.703 T€.

Folgende bauliche Maßnahmen werden nicht realisiert und sind mit Gesamtkosten in Höhe von 0 € ausgewiesen:

3703/715 01 Energetische Sanierung der Sporthalle Wiebestraße, Heinrich-von Stephan-Oberschule
Diese Baumaßnahme wird Bestandteil der neuen Baumaßnahme 3703/70100 Neubau des Campus Heinrich-von Stephan-Oberschule.
3704/715 00 Neubau der Sporthalle, Lessing-Gymnasium
Diese Baumaßnahme wird umgewandelt in eine zielgerichtet zugewiesene Baumaßnahme 3704/701 01 Neubau der Sporthalle, Lessing-Gymnasium.
4011/715 07 Umbau des Abenteuerspielplatzes Humboldthain
4011/715 12 Energetische Sanierung der Jugendfreizeiteinrichtung, Kongostraße.

Als Termin für die Abgabe der Anmeldungen für den Entwurf der Investitionsplanung 2017 - 2021 ist von der Senatsverwaltung für Finanzen im Schreiben vom 31.10.2016 der 06. März 2017 festgesetzt worden. Das Bezirksamt hat zu diesem Zeitpunkt den vorliegenden Entwurf der Planungen übermittelt und die Senatsverwaltung für Finanzen darauf hingewiesen, dass sich aus der Erörterung und der Beschlussfassung der BVV ergebende Veränderungen zu gegebener Zeit nachgereicht werden.

B) Rechtsgrundlage:

§§ 12 Abs. 2 Nr. 8 und 36 Abs. 2 BezVG, § 31 Abs. 1 LHO, AV § 31 LHO
Aufstellungsrundschreiben der Senatsverwaltung für Finanzen

C) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:
Auf den Entwurf der Anmeldungen zur Investitionsplanung 2017 - 2021 wird verwiesen.

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:
Keine

Bezirksamt Mitte von Berlin

Berlin, den 07. Februar 2017

i. V.

Bezirksbürgermeister von Dassel

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Beschlussempfehlung zur Vorlage zur Beschlussfassung	**Drucksachen-Nr:** **0112/V**
Aktueller Initiator: Vorsteher der BVV Schug	Ursprungs-Datum: 13.12.2016
Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsvorlage Beschlussfassung, Ursprungsinitiator: Vorsteher der BVV Schug	Aktuelles Datum: 14.02.2017

Sitzungskalender für das Jahr 2017

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
15.12.2016	BVV Mitte	BVV-M/0003/V	überwiesen
02.01.2017	Soziale Stadt	SozSt/0002/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
03.01.2017	Hauptausschuss	HA/0003/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
04.01.2017	Rechnungsprüfung	RPA/0003/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
10.01.2017	SozGes	SozGes/0003/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
11.01.2017	BiKu	BiKu/0002/V	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
12.01.2017	Schule	Schule/0003/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
18.01.2017	Umwelt	Umwelt/0003/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
23.01.2017	WiArbi	WiArb/0002/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
24.01.2017	Sportausschuss	Sport/0002/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
25.01.2017	Integration	Int/0002/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
25.01.2017	StadtE	Stadt/0003/V	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
26.01.2017	BüDWohn	BüDWo/0002/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
26.01.2017	Jugendhilfeausschuss	JHA/0003/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
01.02.2017	Eingaben/Beschwerden	E+B/0003/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.02.2017	Ältestenrat	ÄR/0004/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Sitzungskalender wird mit den in den Ausschüssen vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen beschlossen.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Kalender 2017

Kalender*pedia*
Informationen zum Kalender

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 So Neujahr	1 Mi RPA / E&B	1 Mi Rechnungsprüfung / E&B	1 Sa	1 Mo Tag der Arbeit 18	1 Do JHA
2 Mo Soziale Stadt 1	2 Do	2 Do JHA	2 So	2 Di HA	2 Fr
3 Di HA	3 Fr	3 Fr	3 Mo Soziale Stadt 14	3 Mi RPA / E&B	3 Sa
4 Mi RPA	4 Sa	4 Sa	4 Di HA	4 Do JHA	4 So
5 Do Jugendhilfe	5 So	5 So	5 Mi RPA / E+B / BiKu	5 Fr	5 Mo Pfingstmontag 23
6 Fr	6 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 6	6 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 10	6 Do JHA	6 Sa	6 Di
7 Sa	7 Di HA	7 Di HA	7 Fr	7 So	7 Mi
8 So	8 Mi BiKu	8 Mi BiKu	8 Sa	8 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 19	8 Do
9 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 2	9 Do Schule	9 Do Schule	9 So	9 Di Soz&Ges	9 Fr
10 Di SozGes	10 Fr	10 Fr	10 Mo 15	10 Mi BiKu	10 Sa
11 Mi BiKu Stadtentwicklung	11 Sa	11 Sa	11 Di Soz&Ges	11 Do Schule	11 So
12 Do Schule	12 So	12 So	12 Mi BiKu	12 Fr	12 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 24
13 Fr	13 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 7	13 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 11	13 Do	13 Sa	13 Di Soz&Ges
14 Sa	14 Di Ältestenrat / Soz&Ges	14 Di ÄR / Soz&Ges	14 Fr Karfreitag	14 So	14 Mi BiKu
15 So	15 Mi Umwelt	15 Mi Umwelt	15 Sa	15 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 20	15 Do Schule
16 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 3	16 Do BVV	16 Do BVV	16 So	16 Di ÄR	16 Fr
17 Di ÄR	17 Fr	17 Fr	17 Mo Ostermontag 16	17 Mi Umwelt	17 Sa
18 Mi Umwelt	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do BVV	18 So
19 Do BVV	19 So	19 So	19 Mi Umwelt	19 Fr	19 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 24
20 Fr	20 Mo 8	20 Mo 12	20 Do Schule	20 Sa	20 Di ÄR
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi Umwelt
22 So	22 Mi Stadtentwicklung / Integration	22 Mi Stadtentwicklung / Integration	22 Sa	22 Mo Wirtschaft 21	22 Do BVV
23 Mo Wirtschaft 4	23 Do Bürgerdienste	23 Do Bürgerdienste	23 So	23 Di Sport	23 Fr
24 Di Sport	24 Fr	24 Fr	24 Mo Wirtschaft 17	24 Mi Stadtentwicklung / Integration	24 Sa
25 Mi Stadtentwicklung / Integration	25 Sa	25 Sa	25 Di Sport	25 Do Himmelfahrt	25 So
26 Do Bürgerdienste / Jugendhilfe	26 So	26 So	26 Mi Stadtentwicklung / Integration	26 Fr	26 Mo Wirtschaft 25
27 Fr	27 Mo Wirtschaft / Soziale Stadt 9	27 Mo Wirtschaft 9	27 Do Bürgerdienste / JHA	27 Sa	27 Di Sport
28 Sa	28 Di Sport	28 Di Sport	28 Fr	28 So	28 Mi Stadtentwicklung / Integration
29 So		29 Mi	29 Sa	29 Mo Soziale Stadt 22	29 Do Bürgerdienste
30 Mo Soziale Stadt 5		30 Do	30 So	30 Di HA	30 Fr
31 Di		31 Fr		31 Mi RPA / E&B	

Angaben ohne Gewähr

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Kalender 2017

Kalenderpedia
Informationen zum Kalender

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi RPA / E&B	1 Fr
2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo 40	2 Do	2 Sa
3 Mo Soziale Stadt 1	3 Do	3 So	3 Di Tag der Dt. Einheit	3 Fr	3 So
4 Di HA	4 Fr	4 Mo Soziale Stadt 14	4 Mi RPA / E&B	4 Sa	4 Mo Soziale Stadt 1
5 Mi RPA	5 Sa	5 Di HA	5 Do JHA	5 So	5 Di HA
6 Do JHA	6 So	6 Mi RPA / E&B	6 Fr	6 Mo Soziale Stadt 14	6 Mi RPA
7 Fr	7 Mo 32	7 Do JHA	7 Sa	7 Di HA	7 Do JHA
8 Sa	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi BiKu	8 Fr
9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 2	9 Do Schule	9 Sa
10 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 2	10 Do	10 So	10 Di SozGes	10 Fr JHA	10 So
11 Di SozGes	11 Fr	11 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 2	11 Mi BiKu	11 Sa	11 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 2
12 Mi BiKu Stadtentwicklung	12 Sa	12 Di SozGes	12 Do Schule	12 So	12 Di SozGes
13 Do Schule	13 So	13 Mi BiKu	13 Fr	13 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 2	13 Mi BiKu Stadtentwicklung
14 Fr	14 Mo 33	14 Do Schule	14 Sa	14 Di SozGes	14 Do Schule
15 Sa	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi Umwelt	15 Fr
16 So	16 Mi	16 Sa	16 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 3	16 Do	16 Sa
17 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 3	17 Do	17 So	17 Di ÄR	17 Fr	17 So
18 Di ÄR	18 Fr	18 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 3	18 Mi Umwelt	18 Sa	18 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 3
19 Mi Umwelt	19 Sa	19 Di ÄR	19 Do BVV	19 So	19 Di ÄR
20 Do BVV	20 So	20 Mi Umwelt	20 Fr	20 Mo Fraktionssitzung Grüne, SPD, Linke, CDU, AFD, FDP 3	20 Mi Umwelt
21 Fr	21 Mo 34	21 Do BVV	21 Sa	21 Di ÄR	21 Do BVV
22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi Stadtentwicklung / Integration	22 Fr
23 So	23 Mi	23 Sa	23 Mo Wirtschaft 25	23 Do BVV	23 Sa
24 Mo 30	24 Do	24 So	24 Di Sport	24 Fr	24 So
25 Di	25 Fr	25 Mo Wirtschaft 25	25 Mi Stadtentwicklung / Integration	25 Sa	25 Mo 1. Weihnachtstag 52
26 Mi	26 Sa	26 Di Sport	26 Do Bürgerdienste	26 So	26 Di 2. Weihnachtstag
27 Do	27 So	27 Mi Stadtentwicklung / Integration	27 Fr	27 Mo Wirtschaft 25	27 Mi
28 Fr	28 Mo 35	28 Do Bürgerdienste	28 Sa	28 Di Sport	28 Do
29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo 44	30 Do Bürgerdienste	30 Sa
31 Mo 31	31 Do		31 Di Reformationstag		31 So

Angaben ohne Gewähr

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Beschlussempfehlung zur Beschlussfassung Aktueller Initiator: Stadtentwicklung,Sanieren, Bauen und Bebauungspläne Bertermann Ursprungsdrucksachenart: Vorlage zur Beschlussfassung, Ursprungsinitiator: Bezirksamt Mitte von Berlin	**Drucksachen-Nr:** **0120/V** Ursprungs-Datum: 03.01.2017 Aktuelles Datum: 25.01.2017

Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplans I-43a "Südliche Alexanderstraße"

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
19.01.2017	BVV Mitte	BVV-M/0004/V	überwiesen
25.01.2017	StadtE	Stadt/0003/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

(Text liegt vor)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne stimmt der Vorlage zur Beschlussfassung des BA mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen der Fraktion der SPD, 2 Nein-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 1 Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE, 2 Enthaltungen der Fraktion der CDU und 1 Enthaltung der Fraktion der AfD zu.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Dringlichkeitsantrag Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Mayer und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsantrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Mayer und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0287/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Bäume am Wikingerufer retten!

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Baumfällungen am Wikingerufer zu stoppen und – orientiert an dem Verfahren am Landwehrkanal – zusammen mit den Anwohner*innen und engagierten Initiativen nach alternativen Sanierungsmöglichkeiten der Ufermauer möglichst ohne Baumfällungen zu suchen.

Begründung:
Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat auf die Fällung der Bäume aufmerksam gemacht. Stadtbäume leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima und bieten einen Lebensraum für Vögel, Insekten und Kleinsäuger. Unsere grüne Stadträtin kann bestimmt noch weitere wichtige Aspekte dazu nennen.
Das Mitwirken und Engagement von interessierten Bürger*innen und Initiativen sollten wir unterstützen. Deshalb sollte die Fällung gestoppt werden, um den Einwänden mehr Raum zu geben und um eine baumfreundliche Alternative zu finden.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Dringlichkeitsantrag Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsantrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0288/V** Ursprungs-Datum: 14.02.2017 Aktuelles Datum:

Besetzung von Bürgerdeputierten

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Folgende Personen werden als ordentliche oder auch stellv. Bürgerdeputierte gewählt:

Ausschuss für Integration:

Ordentliche Bürgerdeputierte
Jana Knebel
Stellv. Bürgerdeputierter
Axel Jürs

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den _____

_____ (federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Antrag Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0215/V** Ursprungs-Datum: 07.02.2017 Aktuelles Datum:

Wohin mit der Notdurft? - City-Toiletten in Mitte erhalten

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht,

alle vorhandenen City-Toiletten im Bezirk auch in Zukunft zu erhalten.

Begründung:
Öffentliche Toilettenanlagen sind gerade für ältere Bewohnerinnen und Bewohner wichtige Einrichtungen zur Bewältigung des Alltags und zur Teilnahme am gesellschaftlichem Leben. Frei zugängliche Alternativen, insbesondere auch solche die behindertengerecht sind, stehen nicht in hinreichendem Maße zur Verfügung. Zudem tragen öffentliche Toilettenanlagen zur Sauberkeit bei. Vor diesem Hintergrund ist eine nach Medienberichten geplante Reduzierung der öffentlichen Toilettenstandorte von derzeit 26 auf dann 13 nicht nachvollziehbar. Eine reine Orientierung an einer durchschnittlichen täglichen Nutzung ist nicht der geeignete Parameter für die Entscheidung, ob eine Toilettenanlage erforderlich ist.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0215/V** Ursprungs-Datum: 07.02.2017 Aktuelles Datum: 14.02.2017

Wohin mit der Notdurft? - City-Toiletten in Mitte erhalten

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht,

die vorhandenen City-Toiletten im Bezirk auch in Zukunft zu erhalten und darüber hinaus zusätzliche Standorte zu benennen.

Begründung:
Für die Überprüfung der aktuellen WC-Standorte ist allein der Berliner Senat und nicht das Bezirksamt verantwortlich. Die Bestimmung von WC-Standorten sollte alleinig durch die zuständige Senatsverwaltung im gemeinsamen Benehmen mit der LandesseniorInnenvertretung und dem Landesbehindertenbeirat erfolgen statt durch die BVV Mitte.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Dr. Briest Kociolek Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0215/V** Ursprungs-Datum: 07.02.2017 Aktuelles Datum: 14.02.2017

Wohin mit der Notdurft? - City-Toiletten in Mitte erhalten

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich gegenüber der zuständigen Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass die Überprüfung aller aktuellen Standorte öffentlicher Toiletten im Bezirk Mitte auf ihre Notwendigkeit unter Einbeziehung der LandesseniorInnenvertretung und des Landesbehindertenbeirats erfolgen soll.

Begründung:
Für die Überprüfung der aktuellen WC-Standorte ist allein der Berliner Senat und nicht das Bezirksamt verantwortlich. Die Bestimmung von WC-Standorten sollte alleinig durch die zuständige Senatsverwaltung im gemeinsamen Benehmen mit der LandesseniorInnenvertretung und dem Landesbehindertenbeirat erfolgen statt durch die BVV Mitte.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Antrag Aktueller Initiator: Fraktion der FDP Hemmer Dietzsch Roet Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der FDP Hemmer Dietzsch Roet	**Drucksachen-Nr:** **0216/V** Ursprungs-Datum: 07.02.2017 Aktuelles Datum:

Rathaus Mitte: Barrierefreien Zugang garantieren

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Wir ersuchen das Bezirksamt zu prüfen, wie der Eingangsbereich des Rathauses Mitte (ggf. baulich) so zu enthindern ist, dass Menschen mit Beeinträchtigungen selbständig in das Rathaus gelangen können. Die notwendigen Maßnahmen werden daraufhin der BVV zur Kenntnis gebracht sowie mit dem Vermieter die Umsetzung verhandelt.

Begründung:

Der Zugang zum Rathaus Mitte in der Karl-Marx-Allee ist durch zwei schwere, dicht hinter einander gebaute Türen zu betreten. Für Menschen mit Beeinträchtigungen sind dies zwei Hindernisse, die sie daran hindern, das Rathaus zu betreten. Die angebrachte Klingel mit einem Rollstuhl-Symbol funktioniert in den meisten Fällen nicht. Des Weiteren enthindert sie nicht, sondern aktiviert lediglich den Ruf einer Gegensprechanlage, der selten beantwortet wird.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Gruppe der Piraten Freitag Konrad Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der FDP Hemmer Dietzsch Roet	**Drucksachen-Nr:** **0216/V** Ursprungs-Datum: 07.02.2017 Aktuelles Datum: 14.02.2017

Rathaus Mitte: Barrierefreien Zugang garantieren

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, den barrierefreien Zugang zum Rathaus ganzjährig und ganztägig sicherzustellen.

Begründung:

Die Türen haben die Möglichkeit sich selbst zu öffnen.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok Draeger Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0221/V** Ursprungs-Datum: 07.02.2017 Aktuelles Datum: 14.02.2017

Moabit, aber sicher!

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht,

ein nachhaltiges Konzept zur Steigerung der öffentlichen Sicherheit und Sauberkeit am Beispiel von Moabit-West zu erarbeiten und umzusetzen.
Das Konzept soll kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen enthalten, um sowohl eine schnelle Verbesserung der Situation zu erreichen, als auch die Erfolge nachhaltig abzusichern.
Um die ressortübergreifende Erarbeitung und Umsetzung zu sichern, sollen unter anderem der (bezirkliche) Präventionsrat, das Straßen- und Grünflächenamt, das Ordnungsamt, Straßensozialarbeiter sowie Polizei, BSR und QM eingebunden werden.

Begründung:
Aggressionen und Vermüllung nehmen in (manchen Teilen von) Moabit-West weiterhin zu. Zuletzt ist dieses Thema auch im Stadtteilplenum des QM Moabit-West erörtert worden. Darüber hinaus nimmt die Anzahl von Bürger-Beschwerden zu. Teilweise wird sogar überlegt, den angestammten Kiez wegen der stetig schlechter werdenden Situation zu verlassen. Das Bezirksamt muss dieser Tendenz ein deutliches Zeichen entgegensetzen und dafür Sorge tragen, dass die Bürgerinnen und Bürger sich wieder sicher fühlen und Moabit lebens- und liebenswert bleibt.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Dr. Briest Kociolek Kurt Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Pieper und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0221/V** Ursprungs-Datum: 07.02.2017 Aktuelles Datum: 14.02.2017

Moabit, aber sicher!

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht,

ein Konzept zur Steigerung der Sicherheitsgefühls im öffentlichen Raum zu erarbeiten und umzusetzen. Ggf. sollen hierfür Fördermittel beantragt werden.

Folgende Aspekte soll das Konzept aufgreifen:
- Wie können BürgerInnen bei der Identifikation von Angsträumen einbezogen werden?
- Durch welche Maßnahmen kann dem Angstgefühl von AnwohnerInnen, welches sich zumeist nicht mit den Daten der Polizeilichen Kriminalitätsstatistik deckt, begegnet werden (gefühlte bzw. tatsächliche Kriminalitätsbelastung)?
- Wo sind hellere Leuchtkörper in Straßenlaternen zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls sowie zur Reduktion von Autodiebstählen sinnvoll?
- Wie kann die niedrigschwellige Ansprechbarkeit der Verwaltung für diesbezügliche Belange von BürgerInnen verbessert werden?

Das Konzept soll kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen enthalten, um sowohl eine schnelle Verbesserung der Situation zu erreichen, als auch die Erfolge nachhaltig abzusichern.

Um die ressortübergreifende Erarbeitung und Umsetzung zu sichern, sollen unter anderem der (bezirkliche) Präventionsrat, das Straßen- und Grünflächenamt, das Ordnungsamt, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung sowie Polizei und QMs eingebunden werden.

Begründung:
Aggressionen und Vermüllung nehmen in (manchen Teilen von) Moabit-West weiterhin zu. Zuletzt ist dieses Thema auch im Stadtteilplenum des QM Moabit-West erörtert worden. Darüber hinaus nimmt die Anzahl von Bürger-Beschwerden zu. Teilweise wird sogar überlegt, den angestammten Kiez wegen der stetig schlechter werdenden Situation zu verlassen. Das Bezirksamt muss dieser Tendenz ein deutliches Zeichen entgegensetzen und dafür Sorge tragen, dass die Bürgerinnen und Bürger sich wieder sicher fühlen und Moabit lebens- und liebenswert bleibt.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Gruppe der Piraten Freitag Konrad Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Urchs Koleckar und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0236/V** Ursprungs-Datum: 07.02.2017 Aktuelles Datum: 14.02.2017

Chancen und Verantwortung am Leopoldplatz wahrnehmen

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich dafür einzusetzen, dass das Ordnungsamt wieder an der Praktikerrunde des Leopoldplatzes teilnimmt. Die Gruppe von Akteuren und Geschäftsleuten rund um den Leopoldplatz beklagt seit fast einem Jahr die Abwesenheit des Ordnungsamtes als Local Player in dieser Runde um ihre Standpunkte und Möglichkeiten mit den Akteuren vor Ort abzustimmen. Auf diese Weise wären Absprachen und Verabredungen deutlich leichter zu treffen.

Begründung:

Seit dem die „Trinkerecken" vor einigen Jahren dort entstanden sind, wurde sich um diesen Bereich wenig gekümmert und so stehen mittlerweile Steinplatten vom Boden ab, sind gebrochen oder stellen sich als Stolperfallen dar.

Die Trinkerecke bieten Menschen die Möglichkeit, ein wenig abgeschirmt vom Leopoldplatz Alkohol zu konsumieren, sich dort aufzuhalten und somit den U-Bahnausgang nicht mehr zu versperren.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok Rothe Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Dr. Briest Kociolek Schneider und die übrigen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0240/V** Ursprungs-Datum: 07.02.2017 Aktuelles Datum: 14.02.2017

Fußgängerüberweg auf der Habersaathstraße

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht den Bereich in der Haabersathstraße zwischen Scharnhorststraße und Einmündung Schwarzer Weg, mit geeigneten Mitteln zur Verkehrsberuhigung so zu sichern, das den Familien ein sicherer Weg zu den Kindertagesstätten in der Haabersathstraße 5 ermöglicht wird. Eine Möglichkeit ist der Einsatz von „Moabiter Kissen" oder „Bumpern" am Beginn und am Ende des Straßenabschnittes sowie die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs.

Begründung:

An der oben genannten Stelle befinden sich zwei Kitas, die von rund 250 Kindern besucht werden. Die Elternvertreter der beiden Kitas setzen sich für eine solche Maßnahme ein, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Eine Ampel ist für Kinder im Kindergartenalter wesentlich sicherer, denn sie bleiben eher bei Rot stehen - ein Fußgängerüberweg verleitet zum rüber rennen.

Da außerhalb der Kitazeiten diese Ampel nicht benötigt wird, ist eine Bedarfsampel ausreichend.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Gruppe der Piraten Freitag Konrad Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Dr. Briest Kociolek Schneider und die übrigen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0240/V** Ursprungs-Datum: 07.02.2017 Aktuelles Datum: 14.02.2017

Fußgängerüberweg auf der Habersaathstraße

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, eine Bedarfsampel auf Höhe der Habersaathstraße 5 einzurichten, um ein sicheres Überqueren der Straße zu ermöglichen. Sollte eine Bedarfsampel nicht umsetzbar sein, ist die Erstellung eines einen Fußgängerüberweges einzurichten.

Begründung:

An der oben genannten Stelle befinden sich zwei Kitas, die von rund 250 Kindern besucht werden. Die Elternvertreter der beiden Kitas setzen sich für eine solche Maßnahme ein, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Eine Ampel ist für Kinder im Kindergartenalter wesentlich sicherer, denn sie bleiben eher bei Rot stehen - ein Fußgängerüberweg verleitet zum rüber rennen.

Da außerhalb der Kitazeiten diese Ampel nicht benötigt wird, ist eine Bedarfsampel ausreichend.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Austauschblatt

Antrag Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok Dr. Hanke Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok Dr. Hanke	**Drucksachen-Nr:** **0253/V** Ursprungs-Datum: 07.02.2017 Aktuelles Datum: 13.02.2017

Bestandsaufnahme der Akteur*innen und Projekte der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit im Bezirk Mitte (Drs. 0074/V)

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, in Zusammenarbeit mit externen Partner*innen und möglichst durch externe Finanzierung eine Bestandsaufnahme der Akteur*innen und Projekte der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit im Bezirk Mitte zu erstellen und diese zur Grundlage eines Strategiekonzeptes zu machen, um weitere Schritte einer vernetzten und systematisierten entwicklungspolitischen Zusammenarbeit des Bezirks mit insbesondere migrantischen und zivilgesellschaftlichen Initiativen zu entwickeln.

Eine abschließende Berichterstattung an die BVV wird im Oktober 2017 erwartet.

Begründung:

- *Trotz des stetigen Anwachsens kommunaler Kompetenz in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit gibt es nur sehr eingeschränkt lokale Handlungsfelder, denn in den Kommunen bzw. in den Berliner Bezirken gibt es so gut wie keine personellen oder finanziellen Ressourcen für dieses Themenfeld. Begrenzte Handlungsfelder könnten derzeit sein:*
  - *Unterstützung von Vereinen,*
  - *Aktivitäten im Rahmen von Fairtrade Town,*
  - *Städtepartnerschaften (Verwaltungstransfer, Reisegruppen),*
  - *Kontaktnetzwerke beispielsweise zum Bereich Wissenschaft / Bildung oder Wirtschaft,*
  - *Unterstützung entwicklungspolitischer Zusammenarbeit in der Bildung (Kita, Schule, Kultur, Erwachsenenbildung),*
  - *Unterstützung und Organisation von Dialogprozessen,*
  - *Vernetzungsleistungen zu staatlichen Einrichtungen im Bundesland oder in der Bundesrepublik.*
- *Auf der kommunalen Ebene scheint der Kern der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in der Zivilgesellschaft und einzelner Akteure zu liegen. Die Aufgabe der Kommune besteht vor allem darin, diese Prozesse zu unterstützen.*
- *Die Migration nach Deutschland bietet überwiegend Chancen für eine offene und plurale Gesellschaft. Diese Gesellschaft entsteht aber nicht von allein, sondern muss politisch gestaltet und administrativ umgesetzt werden. Der Kommune bzw. dem Bezirk kommt dabei in der unmittelbaren Umsetzung vor Ort im Rahmen der Daseinsvorsorge und der Verwirklichung von Chancengleichheit eine zentrale Bedeutung zu. Allerdings sind die Möglichkeiten der Kommune hier derzeit sehr beschränkt: Hauptaufgabe der kommunalen Administration ist die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben insbesondere in der*

Leistungsgewährung, für die eher weichen Faktoren der Integrationspolitik und der Begleitung der dynamischen Veränderungsprozesse in der Einwanderungsgesellschaft stehen keine ausreichenden Ressourcen zur Verfügung.

- *Unter anderem deshalb liegt der Fokus kommunalen Handelns auf dem Bereich der innergesellschaftlichen Integrationspolitik und entwicklungspolitische Zusammenarbeit liegt zunächst bei zivilgesellschaftlichen Akteuren, die die Kommune begrenzt unterstützen kann.*
- *Allerdings ist auch deutlich, dass sich durch die Migration der kommunalpolitische Horizont für internationale und globale Fragen deutlich erhöht hat. Gleichzeitig steigt der kommunalpolitische Aufwand für Dialogprozesse, innergesellschaftliche Akzeptanz für Migration und globale Probleme zu erhalten bzw. auszubauen.*
- *Das kommunalpolitische Ziel der gleichberechtigten Teilhabe für alle und insbesondere für Zugewanderte ist gepaart mit der Hoffnung, dass sich die Menschen engagiert in die Entwicklung der Kommune und der Stadtteile auf unterschiedlichste Art und Weise einbringen.*
- *Welchen Einfluss Zugewanderte auf die gesellschaftliche, wirtschaftliche oder politische Entwicklung in ihren Herkunftsländern haben, scheint wissenschaftlich noch nicht ausreichend untersucht zu sein. Unzweifelhaft machen die Geldtransfers einen wichtigen Wirtschaftsfaktor aus, aber inwieweit und auf welchen Feldern die Integration der Zugewanderten in die deutsche Gesellschaft zu einem Wissenstransfer oder anderen nachhaltigen Aktivitäten führen, ist nicht statistisch erfasst. Allerdings ist zu vermuten, dass es in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit, die von lokalen Akteuren mit dem Ziel lokaler Entwicklung in den Herkunftsländern getragen wird, positive Effekte auf der Grundlage von in Deutschland erworbenen Kompetenzen oder Ressourcen gibt.*

Ausblick:

Die Bedingungen, auf lokaler Ebene global zu denken und zu handeln, haben sich bezogen auf die Kompetenzen (zumindest Teilen) der Bevölkerung und der Administration in den vergangenen Jahrzehnten verbessert. Dem Prozess der Internationalisierung der deutschen Gesellschaft stehen allerdings zunehmend gegensätzliche Tendenzen wie Nationalisierung oder Abgrenzung gegenüber. Den Kommunen, obwohl nicht hinreichend ausgestattet, kommen zentral Aufgaben der Kommunikation und des Dialoges zu. Eine wichtige Aufgabe wird darin bestehen, in Zukunft adäquate Beteiligungs- und Dialogformate in den Stadtteilen, aber auch im kommunalen Steuerungskreis der Integrationspolitik zu entwickeln und zu implementieren.

Als erster Schritt für die Weiterentwicklung dieser Prozesse wäre es wichtig, eine kommunale Bestandsaufnahme entwicklungspolitischer Akteure im Bezirk zu haben. Da bezirkliche Ressourcen knapp sind, sollte eine Drittmittelfinanzierung angestrebt werden, wie sie möglicherweise durch die „Servicestelle Kommunen in der einen Welt" realisiert wer

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Beschlussempfehlung Aktueller Initiator: Bildung und Kultur Morgenstern Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Urchs und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **0063/V** Ursprungs-Datum: 06.12.2016 Aktuelles Datum: 13.02.2017

Erhalt des Projektbüros mit Siebdruckwerkstatt des Kulturring in Berlin e.V. in der Köpenicker Straße

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
15.12.2016	BVV Mitte	BVV-M/0003/V	überwiesen
11.01.2017	BiKu	BiKu/0002/V	vertagt
08.02.2017	BiKu	BiKu/0003/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich beim Senat und bei der WBM als Vermieter dafür einzusetzen, dass das vom Kulturring in Berlin e.V. getragene Projektbüro mit kleiner Siebdruckwerkstatt in der Köpenicker Straße 100 erhalten bleiben kann und nicht durch eine Mietsteigerung von 100% verdrängt wird.

Begründung:

Das Projektbüro mit kleiner Siebdruckwerkstatt bietet einer Gruppe von Kreativen bezahlbaren Platz zum Arbeiten und ist darüber hinaus ein Ort der kulturellen Bildung und des Austausches, wie es ihn in dieser Stadt durch steigende Mieten und Verdrängung immer weniger gibt. Hier arbeiten Kunst- und Kulturschaffende, die in den Bereichen Jugendarbeit, Theaterpädagogik und kulturellen Jugendbildung tätig sind. Realisiert werden Kunstworkshops für Kinder- und Jugendliche, Studierende und Kulturschaffende. Nachbarschaftliche Projekte entstehen in Kooperation mit Kinder- und Jugendeinrichtungen oder Schulen. Das Projektbüro wird vom Kulturring e.V. getragen.
Bislang belief sich der Mietpreis auf 5 Euro/kalt pro qm. Ab dem 1. Februar 2017 wird dieser auf 10 Euro/kalt steigen. Die WBM begründet die Mietsteigerung der Gewerbeflächen damit, so die Finanzierungsgrundlage für bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Das bedeutet jedoch das Ende des Projektbüros und der Siebdruckwerkstatt und damit die Vernichtung der Existenzgrundlage im Bereich der kulturellen Bildung tätiger Menschen sowie den Untergang eines weiteren Ortes kultureller Bildung und Begegnung. Ziel muss es sein bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ohne dabei erschwinglicher Gewerberäume für Orte der kulturellen Arbeit und Bildung zu vernichten.

Der Ausschuss für Bildung und Kultur empfiehlt der BVV einstimmig die Annahme des geänderten Textes.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich beim Senat und bei der WBM als Vermieter dafür einzusetzen, dass das vom Kulturring in Berlin e.V. getragene Projektbüro mit kleiner Siebdruckwerkstatt in der Köpenicker Straße 100 erhalten bleiben kann und nicht durch eine Mietsteigerung von 100% verdrängt wird.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Austauschblatt

Vorlage zur Kenntnisnahme Aktueller Initiator: Bezirksverordnetenversammlung Mitte Ursprungsdrucksachenart: Vorlage zur Kenntnisnahme, Ursprungsinitiator: Bezirksamt Mitte von Berlin	**Drucksachen-Nr:** **0190/V** Ursprungs-Datum: 19.01.2017 Aktuelles Datum: 13.02.2017

Die Bestellung eines Kreiswahlleiters und seiner Stellvertretung für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zum 19. Deutschen Bundestag im Herbst 2017

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.02.2017	BVV Mitte	BVV-M/0005/V	

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

(Text siehe Rückseite)

☐ Kenntnisnahme

☐ Zwischenbericht

☐ zurückgezogen